

bildet, in der Mitte geziert von einem turnartig aufgebauten Felsen, dem eigentlichen Gipfel der Orsiera.

Hier wurde zuerst geruht und die Hauptmahlzeit eingenommen, war es doch schon 11 $\frac{1}{2}$ Uhr; 7 $\frac{1}{2}$ Stunden waren wir also angestrengt emporgestiegen. Dann wurden die Streitkräfte geteilt nach Moltke'schem Recepte, um mehr Spielraum zu haben und doch die ganze gewaltige, von zahlreichen Schneestreifen durchzogene Halde absuchen zu können. Den rechten Flügel führte Freund Steck, den linken meine Wenigkeit, während im Centrum unser Träger, welcher alles Gepäck am Frühstücksplatze zurückgelassen hatte, wütete. So rückten wir langsam aber stetig vorwärts; hei, wie die Steine flogen! Caraben gab's in hübscher Zahl und da unser Träger dieselben natürlich nicht kannte, so ging ich von Zeit zu Zeit quer hinüber zu ihm, um nachzusehen, ob er etwa einen cychroides erwischt habe. Nach meiner Erfahrung am Col di finestra wusste ich ja, dass dieses Tierchen sehr concentrirt und sehr lokalisiert lebt und eigene Kolonien unter den andern Arten, depressus und fenestrellanus bildet. Jedesmal, wenn ich mich ihm näherte, rief er schon von Weitem: „Sempre gli stessi“. Ich liess mich aber nicht beirren und als ich wieder einmal zur Inspektion kam, siehe da, da hatte er trotz seiner Versicherung, dass Alles die gleichen seien, einen prächtigen cychroides darunter, während wir beide Andern noch kein Stück erbeutet hatten.

(Fortsetzung folgt.)

August Böttcher †.

Am 23. Nov. begrub man in Berlin die sterbliche Hülle des in den sechziger und siebziger Jahren allerseits bekannten Physikers August Böttcher. In ihm ist ein Mann dahingegangen, der der Naturwissenschaft unschätzbare Dienste geleistet. Nicht dass er auf irgend einem Spezialgebiet bahnbrechende neue Wahrheiten entdeckt oder in umfangreichen Compendien tiefdringende Untersuchungen niedergelegt hätte — aber er verfügte über eine reiche universelle Kenntnis der Naturwissenschaft und war von ihrem Geiste so durchdrungen, dass er sich bis in sein 60. Lebensjahr der kulturellen Aufgabe widmete, naturwissenschaftliche Bildung in Geist- und Gemüt-fördernder Weise in immer weitere Kreise zu verpflanzen. Zu diesem Zwecke veranstaltete er in seiner Glanzzeit in den Räumen des königl. Schauspielhauses die berühmten „Böttcher's instruktive

Soiréen.“ Hier lauschte allabendlich eine nach Hunderten zählende Zuhörerschaft seinen schwungvollen, oft mit Humor gewürzten Vorträgen über Astronomie, Erdentwicklung, Erdbeschreibung und die Wunderwelt des Mikroskops, die durch künstlerisch ausgeführte Nebelbilder farbenprächtig illustriert wurden. So gilt er mit Recht als ein Vorkämpfer der Urania (in Berlin) und hat ihrer Wirksamkeit in den Herzen ihrer Hörer dankbaren Boden bereitet.

Nachdem er selbst von kaiserlicher Seite manche ehrenvolle Auszeichnung empfangen hatte, zog er sich auf einige Jahre ins Privatleben zurück, doch rastlos tätig communalen Aufgaben obliegend, bis sich sein Interesse wieder den Lieblingen seiner Jugend, den Käfern und Schmetterlingen zuwandte. Seine Sammlungen nahmen mit der Zeit recht imposante Dimensionen an, zumal er gelegentlich auch auf andere, zoologische und mineralogische Gebiete übergriff, und so entstand allmählich jene bekannte, reichhaltige, naturhistorische Handlung in der Brüderstrasse, die jetzt auf seine Söhne übergegangen ist.

Eines unserer ältesten und treuesten Mitglieder, wurde der 75jährige, reichbegabte und hochverdiente Mann durch einen Schlaganfall aus seinem Arbeitsfelde und aus unser Mitte gerissen.

Nach arbeitsreichem, bewegtem Leben möge er sanft ruhen.

Briefkasten der Redaktion.

Herr B. H. in D. Preis wie bisher; wollen Sie keine weiteren Exemplare mehr senden.

Herr C. F. in B. Manuskript erhalten. Ihren Wünschen betreffs Publizierung werde nachzukommen versuchen.

Herr C. H. in L. Das ganze Manuskript gut angekommen.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Prof. P. Bachmetjew ging als Geschehen ein: „Ein neuer, im Entstehen begriffener Zweig der Entomologie.“ —

Entomologisch-mathematische Aufgaben von P. Bachmetjew.

Von Herrn Jürgen Schröder: „Der Käfersammler.“ Ausführliche Anleitung zum Sammeln u. Präparieren der Käfer, zur Anlage einer Sammlung und zur Vergrößerung derselben durch Tausch oder Kauf von Jürgen Schröder.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Entomologische Vereinigung in Karlsruhe (Baden).
Herr Paul Preis, Eisenbahn-Bureauvorstand in Ludwigshafen a. R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nekrolog August Böttcher 142](#)